

## Bündner Schützen im Hoch



**Traumresultat für Tomils II:** (von links) Werner Natter, Miguel Sgier, Norbert Caviezel, Mauro Ardüser und Thomas Caviezel.

Für den Schweizer Gruppenmeisterschaftsfinal haben sich fünf Bündner Gruppen aus dem Feld der Ordonnanzgewehren qualifiziert. Tomils II, qualifizierte sich mit 722 Punkten, was schweizweit das zweitbeste Resultat bedeutet, dass je geschossen worden ist in der Geschichte der Gruppenmeisterschaft. Mit Haldenstein hat sich nach 2015 wieder eine Gruppe aus Graubünden für den Final im Feld A qualifiziert.

Gion Nutegn Stgier

Zürich, die Bündner Schützen kommen. Das kann man wohl sagen nach der dritten und letzten Schweizer Hauptrunde. In diesem entscheidenden Wettkampf für die Finalteilnahme von anfangs September in Zürich zeigten sich die Vertreter des Bündner Schiesssportsverbands treffsicher. 14 Gruppen aus Graubünden durften noch zur dritten nationalen Hauptrunde antreten. Dabei haben sich sechs Gruppen für den Schweizer Gruppenmeisterschaftsfinal qualifiziert – so viel wie vor immerhin 19 Jahren. Ein Jahr zuvor waren es sogar zehn Gruppen und im Jahr 2005 deren sieben Gruppen.

Bündnermeister Haldenstein

Im Feld A, der Kategorie der Sportwaffen, werden in Zürich 16 Gruppen um den Meistertitel kämpfen. War im vergangenen Jahr keine Gruppe aus Graubünden im Final im «Albisgüetli» dabei, so ist heuer mit Haldenstein wieder eine Gruppe des Bündner Schiesssportverbands vertreten. 972 Punkte reichten

dem Bündnermeister, sich für Zürich zu qualifizieren. Von allen 40 Gruppen welche die dritte und entscheidende schweizer Hauptrunde geschossen haben, gehört Haldenstein mit 972 Punkten, zu den treffsichersten Gruppen. Gescheitert ist dagegen Felsberg mit nur 949 Punkten.



**Bündner Vertretung im Feld A:** Haldenstein, der aktuelle Bündnermeister.

Nur Locarno war im 2015 noch treffsicher

Zur entscheidenden Qualifikationsrunde traten im Feld D (Ordonnazwaffen-Sturmgewehr 57/03), mit viel Selbstvertrauen, noch neun Gruppen an. Favorit Tomils I, zeigte auch in dieser Runde seine Treffsicherheit mit einem Resultat von 713 Punkten und qualifizierte sich souverän für den Finaltag. Noch präziser zielten die fünf Schützen von Tomils II, welche mit 722 Punkten ein rekordverdächtiges Resultat schossen. National gesehen sind diese 722 Punkte das zweitbeste Resultat das je an einer Gruppenmeisterschaft erzielt wurde im Feld D. Besser war im Jahr 2015 nur noch Locarno, mit dem Topresultat von 728 Punkten, 22 Punkte weniger als das Maximum. Einiges beigetragen an diesem ausgezeichneten Resultat von Tomils II, haben vor allem Mauro Ardüser mit dem schweizweit besten Einzelergebnis von 148 Punkten und Miguel Sgier mit 147 Punkten.



**Wie schon 2016:** Tomils II, qualifiziert sich souverän für den Final. (von links) Dirk Frischknecht, Hansruedi Giger, Hermann Sgier, Urs Nauli und Carl Frischknecht.

## Scharans die grosse Überraschung



**Schreiben Vereinsgeschichte mit ihrer Finalteilnahme:** Die fünf Schützen des SV Scharans. (von links) Marco Collet, Pascal Barrea, Richard Rageth, Hans Birrer, Konrad Meuli.

Ebenfalls in Zürich dabei sein wir das Quintett der Albula Sportschützen. Sie schossen mit 708 Punkten ein hervorragendes Resultat, gewannen ihre Gruppenkombination und werden im Finale wie Tomils I und Tomils II, wohl um Medaillen kämpfen.



**Im Hoch die Albula Sportschützen:** (von links) David Ardüser, Maurus Engler, Seppli Ardüser, Toni Ardüser und Gino Ardüser.

Das sehr gute Resultat von 692 Punkten reichte Bündnermeister 2014, Bregaglia, klar für die Finalqualifikation. Die Finalteilnahme von Scharans ist sicher die grosse Überraschung aus Bündner Sicht. Die Gruppe erzielte 988 Punkte und darf erstmals in der Vereinsgeschichte im Finalwettkampf dabei sein, mit total 40 Gruppen im Feld D. Leider nicht vertreten in diesem Anlass, wo es um vieles mehr geht als Ruhm und Ehre, sind Ruschein, Schiers, Schuders und Thusis. Ausgeschieden sind im Feld E (Militärwaffen ohne Sturmgewehr 57/03) überraschend Castrisch, aber auch Monstein und Samnaun.



**Auch Südbünden ist in Zürich vertreten:** Die Gruppe Bregaglia sorgt dafür.



**Die Medaillen sind bereit:** Hoffentlich auch für die Bündner Schützen.